

MILLION DOLLAR CHALLENGE

von René Wolfram

MILLION DOLLAR CHALLENGE



www.Million-Dollar-Challenge.de

DIE IDEE

Am 1.1.2016 startet die Million Dollar Challenge von René Wolfram, dem Drittplatzierten der offiziellen Trading-Weltmeisterschaft im Jahr 2013.

Das Ziel:

Mach aus einem kleinen Konto ein großes!

Melden Sie sich noch heute an, um sich einen Startplatz zu sichern.

Preis:

Einmalig nur 999,- Euro bis das Ziel erreicht wurde.

Anmeldung:

www.Million-Dollar-Challenge.de/Anmeldung

WARUM IST ES REALISTISCH?

Am 1.1.2016 startet die Million Dollar Challenge. Das Ziel ist dabei klar definiert: Aus einem 30.000 USD Depot sollen 1 Million USD werden. Für einmalig nur 999,- Euro haben Sie die Chance bei dieser Herausforderung dabei zu sein und die Trades mit Vorankündigung zu erhalten.

„Wieder leere Performance-Versprechen!“

Sollte Ihnen diese Aussage gerade durch den Kopf gehen, so ist dies ein durchaus nachvollziehbarer Reflex für den Sie mein vollstes Verständnis haben. Schließlich wimmelt es im Bereich der Börsendienste und Tradingservices nur so von vollmundigen Versprechen und reißerischen Performance-Aussichten, die in aller Regel nicht einmal annähernd gehalten werden. Es gab in der Vergangenheit haufenweise Beispiele dafür, dass Trader sich ein Ziel von einer Million setzen, beim Versuch dieses Ziel zu erreichen jedoch das genaue Gegenteil bewirkten. Nicht wenige Trader ruinieren sich oder die Kapitalgeber beim Versuch, eine herausragende Performance zu erzielen vollends. Ich möchte zunächst genau hierauf eingehen und aufzeigen, warum das bei so vielen Händlern geschah, die sich einer ähnlich ambitionierten Aufgabe stellten. Ich stelle dem gegenüber, was ich anders mache und warum es ein gar nicht so unrealistisches Ziel ist.

Gewinnvorteil nutzen

Das Gros der Trader arbeitet ohne positiven statistischen Erwartungswert. Nun lassen sich aber Gesetze der Physik und Mathematik schlicht und ergreifend nicht mal eben aushebeln. Daraus resultiert, dass die Masse auf lange Sicht (je mehr Trades getätigt wurden) bei null oder sogar im negativen Terrain landen. Es gibt bei den meisten Tradern kein statistisch standfestes Handelssetup. Sie machen es heute so, morgen anders und übermorgen ganz anders. Dabei kann unmöglich ein positives Ergebnis heraus kommen, wenn wir eine große Anzahl von Wiederholungen betrachten.

In der Million Dollar Challenge mache ich exakt das, was ich seit knapp einer Dekade in meinem täglichen Handel mache: Ich trade nur, wenn ich einen statistischem Vorteil habe. Ist dieser nicht erkennbar, halte ich mich aus dem Markt heraus.

Zinseszins-Effekt

Wer direkt ab Beginn einer solchen Challenge hochgradig aggressiv tradet, hat die elementaren Grundlagen des Zinseszinses nicht begriffen. Die Dynamik kommt im fortgeschrittenen Stadium in die Kapitalkurve. Das





René Wolfram, Profi-Trader und Trading-Coach

Über mich

Ich bin seit 18 Jahren aktiver Trader und bestreite seit 2003 meinen Lebensunterhalt mit Trading. Ich verfolge einen statistisch basierten Ansatz, bei dem sowohl Ausbruchs-, als auch Countertrend-Methoden zum Einsatz kommen. Im Jahr 2013 belegte ich als erster und bislang einziger Deutscher den dritten Platz bei der offiziellen Weltmeisterschaft im Futures-Trading, der Robbins Worldcup Trading Championship. Es handelt sich um einen der wenigen und darunter um den renommiertesten Echtgeld-Trading-Wettbewerb, bei dem jeder Teilnehmer mit seinem eigenen Konto antritt und somit sein eigenes Kapital tradet.

DIE VARIANTEN

Wir bieten Ihnen die Million Dollar Challenge in zwei Varianten an:

Varianten	Futures & CFDs	Zertifikate
Haltedauer	< 1 Tag	4 – 6 Wochen
Trades pro Woche	ca. 10	ca. 1
Zeitaufwand pro Tag	ca. 20 Minuten	ca. 5 Minuten
Preis (einmalig)	999,- Euro	999,- Euro

Achtung: Kombi-Angebot

Wenn Sie beide Varianten (Futures & CFDs sowie Zertifikate) buchen, so erhalten Sie dies zum Preis von 1.798,- Euro (anstatt 1.998,- Euro). Schreiben Sie dazu einfach eine E-Mail an info@million-dollar-challenge.de.

Schöne dabei ist: Das Risiko für das Anfangskapital ist quasi nicht mehr existent und die benötigte Performance auf das neue (gewachsene) Kapital nimmt ab.

Da der Zinseszins erst langfristig seine Wirkung entfaltet ist erneut klar, worauf der Fokus gerichtet sein muss: Langes Überleben und viele Wiederholungen.

„Die Kombination aus statistischem Vorteil, einer konservativen Kapitalplanung und variablem Positionsmanagement ist das Erfolgsrezept“ – René Wolfram.

Kapitaldecke

Um den Effekt der Diversifikation ausnutzen zu können, muss das Konto zum Start einen gewissen Mindest-Kapitalstock aufweisen. Nur wenn dieser gegeben ist, kann man das Risiko des Ruins rechnerisch stark absenken und die volle Bandbreite an sinnvollen Maßnahmen (Streuung, Variation der Positionsgröße etc.) ausnutzen. Das Konto darf niemals überhebelt werden. In bisherigen Challenges wurden die Konten aber durchgängig massiv überhebelt. Es war somit nur eine Frage der Zeit, wann das Ende gekommen sein sollte.

Zusammenfassend lässt sich sagen...

Man muss so ziemlich alles anders machen als wir es bis dato bei derartigen Projekten bestaunen durften. Auf meinem Weg wird es monatelange Phasen der Stagnation oder des Draw Downs geben. Strategien werden temporär die Marktbewegungen nicht gut greifen und underperformen. Manchmal werden sich gar keine Trades ergeben. Auf all das und noch viel mehr sind professionelle Trader vorbereitet und ziehen ihr Ding durch. Ich lade Sie dazu ein, mich auf meinem Weg zu begleiten.

Melden Sie sich noch heute an unter <http://www.million-dollar-challenge.de>

DIE STRATEGIEN

Um derartige Ziele mittel- bis langfristig erreichen zu können, braucht es als Fundament Strategien mit gewissen Merkmalen. Zu diesen Merkmalen zählen unter anderem Robustheit, Regelmäßigkeit, hohe Auszahlungsquoten, sowie überdurchschnittliche Trefferquoten. Die Setups selbst sind jedoch allenfalls die halbe Miete. Wer beim Risiko- und Positionsmanagement nachlässig arbeitet, wird die angestrebte Performance um Lichtjahre verfehlen. Hier nutze ich als einer der wenigen die Technik des Equity-Trading, für die ich eigene Techniken und Strategien entwickelt habe. Im Folgenden werden die Grundpfeiler meiner Arbeit angerissen, um Ihnen eine ungefähre Vorstellung zu geben, was ich mache.

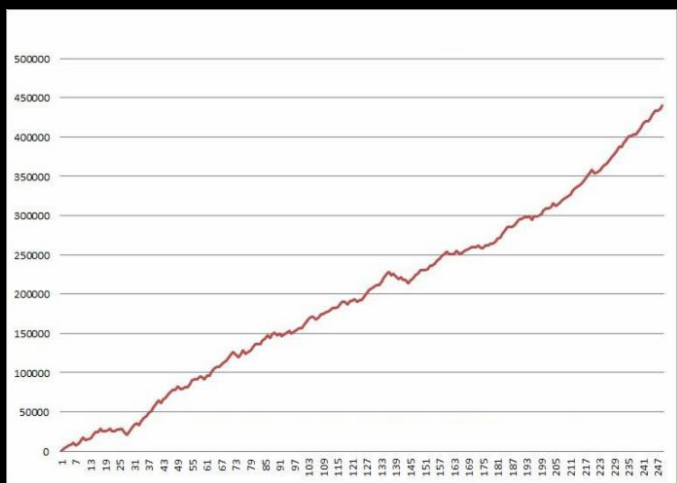
Streuung

Unter Diversifikation verstehen Banken, Fonds und auch viele Privatanleger, dass sie sich einfach von allem etwas ins Depot legen. So gehen sie zwar geringe Risiken ein und sind überall dabei, doch am Ende kommt auf diese Weise nichts Zählbares raus. Solche Portfolios bewegen sich langfristig immer um den Nullpunkt. Wenn ich von Streuung spreche, dann ist damit gemeint, dass ich ein Bündel von etwa einem halben Dutzend hochwertiger, absolut stabiler und kaum korrelierter Setups handele. Dadurch werden die Draw Downs in der Kapitalkurve abgemildert und zugleich verläuft die Equity viel stetiger. Denn schwächelt eine Strategie, ist eine andere gerade sehr stark. In den schwachen Phasen läuft die Performance dann meist flach abwärts oder sogar seitwärts. In den guten Phasen zieht die Performance dynamisch an. Denn eines muss klar sein: Wir handeln ein elitäres Strategie-Portfolio. Es handelt sich um eine Auswahl der besten Strategien aus meinem Fundus.

6 Strategien

Gehandelt wird ein Portfolio mit sechs Top-Strategien, die unseren Qualitätsanforderungen gerecht werden. Zu Beginn können unter Berücksichtigung des ausgeklügelten Risikomanagement-Plans nicht alle Strategien gehandelt werden. Mit einem hoffentlich wachsenden Kontostand werden wir uns nach und nach vorarbeiten und eine nach der anderen Strategie hinzunehmen.

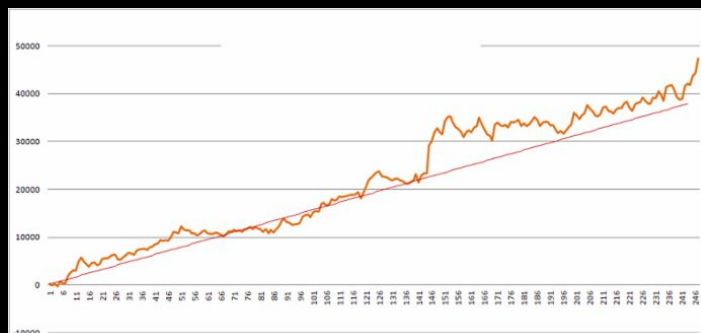
Strategie I



Die Strategie arbeitet im wohl wichtigsten Aktienindex der Welt: dem S&P 500 Mit einer durchschnittlichen Trade-Anzahl von 220 per anno handelt dieses Daytrading-Setup sehr regelmäßig und kann als tragende Säule des Million Dollar Challenge Portfolios betrachtet werden. Im Durchschnitt erwirtschaftet dieses Setup 25.000 Dollar je gehandeltem Kontrakt auf Jahressicht.

Strategie II

Das Setup arbeitet ebenfalls intraday, handelt jedoch mit knapp 120 Trades per anno deutlich seltener. Dennoch generiert die Strategie einen durchschnittlichen Jahresprofit je gehandeltem Kontrakt von 30.000 Dollar. Der Draw Down fällt dafür aber gegenüber Strategie I auch doppelt so groß aus.



Strategie III

Börsentäglich handelt Strategie Nr. III. Es handelt sich um ein Trendsystem, welches einen Agrarrohstoff und dessen Dynamik auszunutzen versucht. Pro Jahr ist hier ein durchschnittlicher Profit von 13.000 Dollar je Kontrakt zu erwarten.

Strategie IV

Die Strategie handelt einen Energierohstoff und macht sich einen Hedge-Effekt in diesem Kontrakt zu Nutzen. Sie verdient im Schnitt 10.000 Dollar pro Jahr je Kontrakt.

Strategie V

Auch dieses Setup macht sich einen Basiseffekt eines Energierohstoffs zu Nutzen. Diese Strategie arbeitet allerdings nur einmal pro Woche. Sie verdient im Schnitt 12.000 Dollar per anno.

Strategie VI

Die sechste Strategie im Bunde ist eine reine Trendstrategie, die in großen und zugleich dynamischen US Index-Future handelt. Sie verdient im Durchschnitt knapp 14.000 Dollar per anno. Sie ist etwas betreuungsintensiver als die bisher aufgeführten Strategien, ergänzt sich aber perfekt mit Strategie I.

Die Power des Equity-Trading

Jede Kapitalkurve hat Auf's und Abs. Jede Strategie hat ihre Draw Downs. Das Equity-Trading versucht mit Hilfe von Statistiken und deren Auswertungen genau diese Eigenheiten zu nutzen. Die Grundidee ist einfach: In den Gewinnerphasen stärker investiert sein, als zu den Verlustphasen. Mit Hilfe statistischer Auswertungen können wir recht gut erkennen, wann die Wahrscheinlichkeit, dass zeitnah eine Gewinnphase einsetzt, außergewöhnlich groß ist. Dann und nur dann wird etwas offensiver gehandelt. Der Effekt ist enorm: Konsequenter angewendet, erzielt man zu dem eigentlichen Jahresgewinn einen Profit on Top von 30-50%.

WORLD CUP CHALLENGE 2013

Bei der ersten Teilnahme an der offiziellen Weltmeisterschaft im **Echtgeld Futures-Trading** im Jahr 2013 belegte ich den 3. Platz. Hierbei wurde gewohnt kontrolliert, defensiv und systematisch gehandelt ohne auch nur ansatzweise zu zocken, wie es vielleicht mancher in einer solchen Konkurrenzsituation machen würde. Es geht mir bei der Teilnahme an einem derartigen Wettbewerb nicht vordergründig um einen zur Schau zu stellenden Top-Platz, sondern darum, die Strategien, die ich seit Jahren erfolgreich handele und die ich meinen Mitgliedern beibringe, in Konkurrenz zu den besten Tradern aus der ganzen Welt zu testen. Und wenn dabei eine Spitzenplatzierung herauspringt, ist dies eine umso schönere Bestätigung dafür, dass mein Ansatz robust und sehr erfolgreich ist.

Meinen Klienten möge das Ergebnis Motivation sein, diszipliniert die erlernten Setups zu traden und Willkür keinen Platz zu geben. Es zeigt ganz eindeutig, dass es eine völlige Fehlannahme ist, man müsse aggressiv handeln und zocken, man müsse extrem viele Trades machen und große Risiken eingehen, um bei einem Wettbewerb ganz vorne landen zu können.



The screenshot shows the website for the World Cup Trading Championships. The header includes the logo and navigation links: HOME, ABOUT US, STANDINGS, and ENTER CHAMPIONSHIP. Below the header, there is a search bar and a breadcrumb trail: Home > Standings. The main content area displays the title "2013 World Cup Championship of Futures Trading® Final (pending audit)" and a table of the top five performers.

RANK	NAME	NET RETURN
1.	Victoria Grimsley	160%
2.	Song Li	119%
3.	René Wolfram	52.7%
4.	Allen Swiontek	46.5%
5.	Archie Ma	40.2%



KUNDENSTIMMEN



Hinweis: Alle nachfolgend publizierten Kundenstimmen sind echt und von tatsächlichen RealMoneyTrader-Mitgliedern. Es handelt sich nicht um die üblichen und im Internet weit verbreiteten erfundenen Kundenfeedbacks.

Ich muss definitiv noch ein großes Lob und Dankeschön aussprechen für das RMT Projekt. Es ist einfach hilfreich und für mich sehr beruhigend einen Profi an der Seite zu wissen, der einem immerzu mit Rat und Tat unterstützt. So langsam hab ich den Überblick über alles bekommen und finde mich gut zurecht. Dem steinigen Weg zum Profittrader steht damit nichts mehr im Wege.

Schönen Abend dir noch und Grüße

Markus

Hallo René,

auf diesem Wege ein kurzes Feedback für Dich: Deine mentale Vorgehensweise und Klarheit bei der Umsetzung der Setups hilft mir unheimlich.

Auch wenn ich seit Januar leider insgesamt 5 Trades nicht mitmachen konnte (bedingt durch Flüge etc.) und somit saldiert +3000\$ verpasst habe – ist meine Equity aktuell bei +7588\$.

Danke dafür – es macht mir einen riesen Spaß im RMT-Projekt dabei zu sein und freue mich schon auf die kommenden Wochen und Monate, um weitere Dinge auf dem Weg zum prof. Trading zu erlernen. Mal sehen was noch kommt!

Liebe Grüße

Jan

Hallo René,

Zu allererst möchte ich ein Riesenlob an dich und dein Team aussprechen. Dein Projekt RMT ist etwas ganz Besonderes und genau das wonach ich schon sehr lange gesucht habe. Es ist unglaublich interessant die einzelnen Strategien kennenzulernen;-) Alles ist sehr gut erklärt, gut strukturiert und einfach zu verstehen.

Vielen Dank!!!!

Liebe Grüsse,

Fabien

Weitere Kundenstimmen auf www.Million-Dollar-Challenge.de

MILLION DOLLAR CHALLENGE

Am 1.1.2016 startet die Million Dollar Challenge von René Wolfram, dem Drittplatzierten der offiziellen Trading-Weltmeisterschaft im Jahr 2013.

Varianten:

Futures- & CFD-Depot: kurzfristige Daytrading-Strategien

Zertifikate-Depot: Swingtrades, besonders für Berufstätige geeignet.

Preis:

Einmalig nur 999,- Euro bis das Ziel erreicht wurde.

Anmeldung:

www.Million-Dollar-Challenge.de/Anmeldung